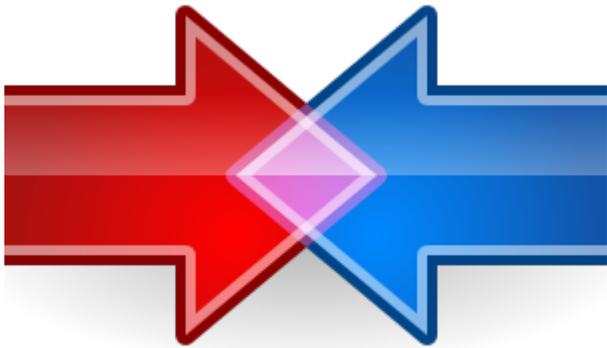


Die Ersatz-Theologie ist Blasphemie (2/4)



Was ist Blasphemie?

Im Wort Gottes ist Blasphemie Worte oder Taten, die Respektlosigkeit gegen Gott oder gegen etwas Heiliges ausdrücken. Es sind geringschätzende, verächtliche oder gotteslästerliche Taten, Aussagen oder Worte gegen den einen wahren Gott. Es wird auch dafür verwendet, um respektlose, despektierliche oder niederträchtige Worte gegen eine heilige Person oder einen heiligen Gegenstand auszudrücken. Etwas zu entweihen, wörtlich "gewöhnlich zu machen", heißt: etwas zu schänden, zu verschmutzen oder die Wahrheit zu verdrehen. Es ist das Gegenteil davon, etwas zu heiligen oder "für einen bestimmten, exklusiven Gebrauch zu reservieren".

In der Bibel bedeutet das "Entheiligen von Gottes Name" alles oben Genannte. Und wenn wir daran denken, daß der Name im Hebräischen über das Wesen, den Charakter, die Natur, die Taten, die Reputation spricht, erkennen wir, wie zerstörerisch so ein Verhalten sein kann. Heute gibt es in der Welt sehr viel "fake news", also Falschmeldungen, die genau das tun. Sie sind abstoßend, sie sind Rufmord, sie sind Blasphemie.

Hier sind noch weitere, ausführlichere Beschreibungen von Blasphemie:

Blasphemie ist NICHT, jemandem in seinen "religiösen Gefühlen" Anstoß zu geben. Es geht auch nicht um "irgendeinen Gott", sondern immer nur um den einzigen wahren Gott, den Gott der Bibel. Biblische Beispiele für Blasphemie sind, den Namen Jahwes zu mißbrauchen ([Lev 24:10-16](#)) oder bewußt und absichtlich gegen die Gebote Jahwes zu stehen ([Num 15:30-31](#)) - beide Male gibt es die Todesstrafe! - oder das goldene Kalb (den goldenen Stier) zu errichten ([Neh 9:18](#)). Wer den Namen Gottes durch seinen Lebensstil entehrt oder verachtet, begeht Blasphemie. Jeschua selbst wurde von seinen Feinden - fälschlicherweise - der Blasphemie angeklagt, als er Sünden vergeben hat, was

nur Gott kann, und Gott Seinen Vater genannt hat - und sich dadurch mit Gott gleichgestellt hat.

Beachten wir bitte, daß alle drei Personen der Gottheit Gott sind - also ist Blasphemie jede oben beschriebene Sünde gegen eine dieser drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Jesus sagt uns, daß Blasphemie eine Frucht eines unerlösten Herzens ist: "Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsches Zeugnis, Lästerungen." (Matt 15:19). Andererseits lehrt Er uns auch, daß eine schwere Sünde wie Blasphemie vollkommen vergeben werden kann: "Amen, ich sage euch: Alle Sünden und Lästerungen, die die Menschen lästern werden, werden vergeben werden." (Mar 3:28)

Warum ist die Ersatz-Theologie Blasphemie?

Diese falsche Lehre ist blasphemisch, weil sie falsche Dinge über Gott und über Sein Wort und über Sein Wesen lehrt. Sie sagt aus, daß Gott, der Sich durch Sein Wort - und durch Seinen Sohn, das lebendige Wort - offenbart, entweder Sein Wort nicht hält oder Er ist nicht wirklich allwissend (weil Er die Zukunft scheinbar nicht gekannt hat) oder Er ist allwissend und kennt die Zukunft, hat Seinen ewigen Bund mit und Seine Hingabe und an und Treue zu Israel aber gebrochen. Dem entgegen stehen sehr klar Stellen wie Jer 31:3: "Jahwe ist ihm [Israel] von fern erschienen: 'Ja, mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dir (meine) Güte bewahrt.'" oder Jer 31:35-37: "So spricht Jahwe, der die Sonne zum Licht für den Tag gesetzt hat, die Ordnungen des Mondes und der Sterne zum Licht für die Nacht, der das Meer erregt, daß seine Wogen brausen, Jahwe Zewa'ot ist sein Name: Wenn diese Ordnungen vor meinem Angesicht weichen, spricht Jahwe, dann soll auch die Nachkommenschaft Israels aufhören, alle Tage eine Nation vor meinem Angesicht zu sein." oder Jer 31:37: "So spricht Jahwe: Wenn der Himmel oben gemessen werden kann und die Grundfesten der Erde unten erforscht werden können, dann will ich auch die ganze Nachkommenschaft Israels wegen all dessen, was sie getan haben, verwerfen, spricht Jahwe."

Sollten wir meinen, daß Gott die Zukunft nicht kennen kann, weil er dem Menschen freien Willen gegeben hat? Wie könnte Gott also wissen, wie sich der Menschen entscheidet, bevor er sich entscheidet? Doch es gibt ja Prophetie in der Bibel ... wo Gott die Zukunft voraussagt, obwohl der Mensch freien Willen hat! Das ist kein Widerspruch. Richtig, manche Ereignisse hängen von der Antwort oder Reaktion der Menschen auf Gottes Reden ab, wie zum Beispiel die Buße der Stadt Ninive auf die Predigt von Jona hin. Aber viele andere Prophetien basieren auf Gottes Willen, Seinem Wissen und Seiner Macht - ohne daß es der freie Wille des Menschen beeinflusst oder beeinflussen kann. Ein sehr gutes Beispiel dafür ist die Prophetie in Hesekiel Kapitel 37, wo Gott voraussagt, daß jüdische "trockene Knochen" zum Leben kommen werden, weil Er Seinen Geist

über sie ausgießen wird. Andere prophetische Aussagen Gottes basieren auf der freien Entscheidung der Menschen - wie zum Beispiel in Levitikus 26 und Deuteronomium 28 - Segen oder Fluch: Segen, wenn sie Gott und Seiner Torah [Lehre] folgen; Fluch, wenn sie es nicht tun.

Gott selbst sagt, daß Sein Wissen über die Zukunft beweist, daß Er Gott ist ([Jes 41:21-23](#), [42:5](#), [42:8-9](#), [46:9-10](#); siehe auch [2 Pet 1:16-19](#)).

Schauen wir uns mit diesem Hintergrund an, was Anhänger der Ersatz-Theologie zu markanten Stellen über Gottes Liebe und ewige Bündnis-Treue zu Israel sagen. Num 23:19-21 sagt:

"Nicht ein Mensch ist Gott, daß er lügt, noch der Sohn eines Menschen, daß er bereut. Sollte er gesprochen haben und es nicht tun und geredet haben und es nicht halten? Siehe, zu segnen habe ich empfangen; er hat gesegnet, und ich kann es nicht wenden. Er erblickt in Ja'akow kein Unrecht und sieht in Israel kein Verderben; Jahwe, sein Gott, ist mit ihm, und Königsjubiläum ist in ihm."

Aber Verfechter der ET behaupten, daß Gott Seinen Segen über Israel "gewendet" hätte. Und das trotz der deutlichen Warnung (aus dem Neuen Testament!) von Paulus, daß erlöste Nichtjuden nicht arrogant gegen unerlöste Juden sein sollen ([Röm 11:18-24](#)).

Sehr deutlich ist auch diese Stelle:

"Denn du bist Jahwe, deinem Gott, ein heiliges Volk. Dich hat Jahwe, dein Gott, erwählt, daß du ihm aus allen Völkern, die auf dem Erdboden sind, zum Volk (seines) Eigentums wirst. Nicht weil ihr mehr als alle Völker wäret, hat sich Jahwe euch zugeneigt und euch erwählt, ihr seid ja das geringste unter allen Völkern, sondern wegen der Liebe Jahwes zu euch, und weil er den Eid, den er euren Vätern geschworen hat, gehalten hat, hat euch Jahwe mit starker Hand herausgeführt und dich aus dem Sklavenhaus erlöst, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten. So erkenne also, daß Jahwe, dein Gott, der Gott ist, der treue Gott, der denen, die ihn lieben und seine Gebote halten, den Bund und die Güte bis auf 1.000 Generationen bewahrt" (Deut 7:6-9)

Das Wort, das hier mit "Güte" übersetzt wird, ist das hebräische Wort "Chessed". Es ist Gottes Liebe auf der Grundlage Seiner Hingabe an Seine Bündnisse. Es kann daher auch mit "Bündnis-Treue" übersetzt werden.

Und noch einmal Jer 31:3:

"Jahwe ist ihm [Israel] von fern erschienen: 'Ja, mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe

ich dir (meine) Güte bewahrt."

Und der Prophet Maleachi sagt:

"Nein, ich, Jahwe, ich habe mich nicht geändert; und ihr, Söhne Ja'akows, ihr habt nicht aufgehört."
(Mal 3:6)

Schließlich gibt es im Wort Gottes noch die sehr deutlich geschriebene Wahrheit, daß Gott das Land Israel dem Volk Israel gegeben hat. 49 Mal schwört Gott, das zu tun. Ein paar Mal sogar mit einem Eid.

Hat Gott Seine Meinung geändert?

Die Aussage, daß Gott die Juden verworfen hat, weil sie Jesus verworfen haben, ist viele Jahrhunderte lang der Funke gewesen, der beim jüdischen Volk ein Feuer angezündet hat - und das von "Christen"! Aber wie wir gerade gesehen haben, ist diese Aussage gar nicht wahr. Denn "ganz Israel" hat Jesus nicht verworfen - hauptsächlich die Leiter. Auch sehen wir in den ersten Jahrzehnten der Gemeinde, daß es vorwiegend Juden waren, die errettet gewesen sind. Erst mit Kornelius kamen Nichtjuden in den weiteren Jahren in großer Menge dazu.

Ein weiterer, großer Grund ist der, daß die Bibel - das Neue Testament - sagt, daß die Ablehnung des Messias durch das jüdische Volk prophetisch vorausgesagt - ja, vorherbestimmt - worden ist ([Luk 24:27](#); [Apg 3:18](#), [10:42](#))! Ihre Blindheit, die zur Ablehnung von Jeschua als Messias geführt hat, wurde prophetisch angekündigt und war für die Errettung von Juden und Nichtjuden notwendig. Schließlich ist der Herr gekommen, um die Sünden der ganzen Menschheit auf sich zu nehmen ([Mar 10:45](#); [Joh 10:17-18](#)).

Das Denken derjenigen, die an die ET glauben, basiert auf zwei falschen Vorstellungen darüber, wie Gott ist. **Erstens** würde Gott nicht die Zukunft kennen, weil Er die Ablehnung des Messias durch die jüdischen Leiter nicht vorhergesehen hätte. Denn wie könnten die großartigen Verheißungen Gottes an Abraham, Isaak und Jakob sonst erklärt werden? Aber die Schriften sagen aus, daß Gott das Aleph und das Taw, das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte ist, der "den Ausgang von Anfang an verkündet".

"Gedenkt des Früheren von der Urzeit her, daß ich Gott bin! Es gibt keinen sonst, keinen Gott gleich mir, der ich von Anfang an den Ausgang verkünde und von alters her, was noch nicht geschehen ist,

der ich spreche: Mein Ratschluß soll zustande kommen, und alles, was mir gefällt, führe ich aus."
(Jes 46:9-10)

"So spricht Jahwe, der König Israels und sein Erlöser, Jahwe Zewa'ot: Ich bin der Erste und ich bin der Letzte, und außer mir gibt es keinen Gott. Und wer ist wie ich? Er rufe und verkünde es und lege es mir dar! Wer hat das Kommende von Urzeiten her hören lassen? Und was eintreten wird, sollen sie uns verkünden! Erschreckt nicht und zittert nicht! Habe ich es dich nicht schon längst hören lassen und (es dir) verkündet? Und ihr seid meine Zeugen: Gibt es einen Gott außer mir? Es gibt keinen Felsen, ich kenne keinen." (Jes 44:6-8)

"Wegen meines Namens halte ich meinen Zorn zurück, und (wegen) meines Ruhmes bezähme ich mich, dir zugute, um dich nicht auszurotten. Siehe, ich habe dich geläutert, doch nicht im Silber(schmelzofen); ich habe dich im Schmelzofen des Elends geprüft. Um meinetwillen, um meinetwillen will ich es tun, denn wie würde mein Name entweiht werden! Und meine Ehre gebe ich keinem anderen. Höre auf mich, Ja'akow, und Israel, mein Berufener! Ich bin er, ich bin der Erste, ich bin auch der Letzte." (Jes 48:9-12)

Bevor wir geboren wurden und die Möglichkeit, einen freien Willen auszuführen, gehabt haben, hatte Gott unsere Namen schon ins Buch des Lebens des Lammes geschrieben.

"Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jeschua, dem Messias! Er hat uns mit jeder geistlichen Segnung in der Himmelswelt in Messias gesegnet, wie er uns in ihm vor Grundlegung der Welt auserwählt hat, daß wir heilig und tadellos vor Ihm sind {Hoh 4:7}, in Liebe, und uns zur Sohnschaft durch Jeschua, den Messias vorherbestimmt hat, für sich selbst nach dem Wohlgefallen seines Willens, zum Preis der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns in dem Geliebten begnadigt hat." (Eph 1:3-6)

Die **zweite** falsche Vorstellung über Gott ist, daß Er Seine Meinung über Israel geändert hätte, weil sie, die Leiter, Jesus in ihrem freien Willen abgelehnt haben. Aber wir haben schon gesehen, daß die Ablehnung von Jeschua als Messias vorherbestimmt war ([Luk 9:22](#), [20:17](#); [Apg 2:23](#) u.a.). Weil es ein Teil von Gottes Plan war, die Nichtjuden auf diese Art zu erlösen, war Gott von der Ablehnung Seines Sohnes nicht überrascht.